

**Ringvorlesung des Historischen Instituts:
„Interkulturelle Geschichte – Heterogenität – Inklusion.
Forschungsmethoden und theoretische Grundlagen“
im Wintersemester 2017/18
Glaspavillon, R12 S00 H12
mittwochs 16 – 18 Uhr**

Allgemeine Einführung in die verwendeten Begriffe

- 18.10.** Christoph Marx: Einführung: Interkulturelles Missverstehen und ethnozentrische Gewissheiten: Exklusion im Zeitalter der Globalisierung
- 25.10.** Anja Weiß: Sozial-räumliche Autonomie und soziale Ungleichheiten
- 08.11.** Markus Bernhardt: Vom engen und weiten Begriff der Inklusion im Forschungs- und Bildungskontext der Gegenwart

Vielfalt – Heterogenität – Inklusion: Epochenspezifische und sektorale Forschungsmethoden und Themenfelder

- 15.11.** Wolfgang Blösel: Randgruppen in der Antike und ihre Integration
- 22.11.** Amalie Fößel: Das Eigene, das Fremde, das Andere. Ausgrenzung und Toleranz im europäischen Mittelalter
- 29.11.** Stefan Brakensiek: Verfolgung oder Duldung? Vom Umgang mit religiös-konfessioneller und ethnischer Diversität zwischen Reformation und Revolution
- 06.12.** Frank Becker: Zwischen Toleranz und Homogenisierungsdruck - Ambivalenzen der Moderne
- 13.12.** Benjamin Scheller: Auf ewig Neuankömmlinge? Zur ambigen Situation religiöser Konvertiten im Europa des Spätmittelalters
- 20.12.** Ute Schneider: Klasse und Geschlecht: Soziale Ungleichheit als Thema der Sozial- und Wirtschaftsgeschichte
- 10.01.** Berna Pekesen: Ethno-konfessionelle Vielfalt, Koexistenz und Konflikte im Spätosmanischen Reich
- 17.01.** Ralf-Peter Fuchs: Vom Geleitschutz zur Ausgrenzung. Sinti und Roma im Rhein-Maas-Raum (15. - 18. Jh.)
- 24.01.** Theo Grütter: Das Museum als Heterotop und Identitätsfabrik